

Niederschrift

über die Sitzung des Umweltausschusses am Donnerstag, 26.09.2002

Sitzungsort: Verwaltungsgebäude EUV, Westring 215
Sitzungsdauer: Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr

Anwesend unter dem Vorsitz von RM Herrn Berkel

Stimmberechtigte Mitglieder:

anwesend:

Berkel, Josef	CDU	Ratsmitglied
Stams, Joachim	CDU	Ratsmitglied
Winge, Norbert	CDU	Sachkundiger Bürger
Goldacker, Wolf-Dedo	SPD	Ratsmitglied
Gollenbeck, Fritz	SPD	Ratsmitglied
Molloisch, Daniel	SPD	Sachkundiger Bürger
Weber, Udo	GRÜNE	Sachkundiger Bürger
Borkowski, Thomas	FWI	Sachkundiger Bürger
Evers, Günter	CDU	Sachkundiger Bürger

vertreten:

Helsper, Wolfgang	CDU	Ratsmitglied	wurde vertre- ten durch Evers, Gün- ter
-------------------	-----	--------------	--

Nichtstimmfähige Mitglieder:

anwesend:

Breuckmann, Heinrich	Sachkundiger Einwohner
Wundrok, August	Sachkundiger Einwohner
Steinmetz, Karl	Sachkundiger Einwohner

nicht anwesend:

Dr. Krämerländer, Thomas	Sachkundiger Einwohner
--------------------------	------------------------

Von der Verwaltung:

anwesend:

Werner, Michael	Werkleiter
Werth-von-Kampen, Thorsten	
Dobrindt, Heiko	Technischer Beigeord-

Friedrichs, Karlheinz
Oldengott, Martin
Linke, Wolfgang

neter
Bereichsleiter
Bereichsleiter
Schriftführer

I. Öffentliche Sitzung

I.1 Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll der Sitzung vom 11. Juni 2002 wird bei einer Enthaltung einstimmig genehmigt.
Bei mündlichen Berichten soll zukünftig bei Bedarf eine Zusammenfassung dem Protokoll als Anlage beigelegt werden.

I.2 Beratung der umweltrelevanten TOPs der Betriebsausschüsse 1-3

TBG Herr Dobrindt stellt das Parkpflegewerk für das Rennbahngelände und für den Stadtgarten sowie die vorgesehenen Wegebauarbeiten im Rahmen der Grünen 8 (Beschlussvorlage 220/2002) vor.
Herr Oldengott erläutert zusätzlich, dass die genannten Grünbereiche unter historischen und ökologischen Gesichtspunkten ausgebaut und gepflegt werden sollen, um deren besonderen Charakter heraus zu stellen.
Die Maßnahmen werden zu 90 % aus Landesmitteln bezuschusst.

Der Umweltausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Herr Oldengott unterrichtet über die geplanten Baumfällarbeiten in der Lange Straße. 20 von 40 Bäumen (Robinien) müssen aus Gründen der Verkehrssicherungspflicht gefällt werden. Die gepflanzten Kugelrobinien und Erlen bleiben zum großen Teil erhalten.
In der nächsten Sitzung des Umweltausschusses soll über den Einsatz der 15.000 € für Baumpflanzungen (für die Vorgärten der Bürger) beraten werden.

Der Umweltausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis. Des weiteren spricht sich der Umweltausschuss einstimmig dafür aus, das Projekt der Nachhaltigen Stadtteilentwicklung Deininghausen im Rahmen der Lokalen Agenda 21 zu unterstützen.

I.3 Berichte zum Stand der Altlastenbearbeitung sowie aktueller Maßnahmen

Herr Werth-von Kampen berichtet zum Stand der Arbeiten auf **Victor ¾**. Insgesamt sind in den beiden Bauabschnitten 13,1 ha Fläche aufbereitet, 472.000 m³ Boden bewegt sowie 21 Blindgänger entfernt worden. Die Kosten belaufen sich bisher auf rd. 6 Mio. €. In 2003 soll der 3. Bauabschnitt begonnen werden.

In der nächsten Sitzung soll der B-Plan 73 „Anbindung Victor ¾ / Recklinghauser Str.“ vorgestellt und beraten werden.

Herr Werth-von Kampen teilt mit, dass die Nachsanierung der **Deponie Grutholz** erfolgreich abgeschlossen wurde.

Für die **WBI-Fläche (ehem. Westfalia – Becorit)** ist die Feststellung der Verbindlichkeit für den Sanierungsplan gemäß Bundesbodenschutzgesetz in Kürze zu erwarten.

Die Sanierungsplanung für die ehemalige **Deponie Brandheide** soll frühestens bis Ende 2003 erstellt sein. Ab 2004 könnte dann mit der Sanierung (Kosten ca. 18 Mio. €) begonnen werden. Hierbei ist insbesondere das Problem der Gewässerbelastung des Mühlenbaches durch austretendes Deponiesickerwasser (auch vom Dortmunder Stadtgebiet) zu beachten. Auch die Finanzierung der Maßnahme ist noch zu klären.

Herr Werth-von Kampen erläutert kurz den Sachstand zum **Gewerbegebiet Habinghorst**.

Zum Projekt **Xscape** gibt es keinen neuen Sachstand. In 2 – 3 Wochen wird es einen Termin mit dem Planungsbüro geben. Über das Ergebnis soll in der nächsten Sitzung berichtet werden.

Herr Friedrichs stellt die Planungen zum **Gemeindeplatz Henrichenburg** vor. Danach kann die Kirmes auch weiterhin durchgeführt werden. Reinigung und Pflege der Anlage soll auf die Eigentümer übertragen werden; eine Versickerung des Regenwassers ist durch die Verwendung von versickerungsfähigem Pflaster möglich, muss aber noch geprüft werden.

SB Herr Molloisch weist auf den Beschluss des Umweltausschusses vom 25.04.2002 hin und teilt mit, dass seine Fraktion dem Konzept bei einem Verkauf des Grundstücks nicht zustimmen wird.

Herr Friedrichs teilt mit, dass für den Bereich ehemalige **Viktoriaschule** ein Planungsauftrag vergeben wurde. Sobald konkrete Ergebnisse vorliegen, werden sie im Umweltausschuss vorgestellt.

Der Umweltausschuss nimmt die Berichte zu den einzelnen Maßnahmen zur Kenntnis.

I.4 Sachstand Lokale Agenda

Da Frau Finney zur Sitzung nicht anwesend sein kann, wird ihr schriftlicher Bericht zur Kenntnis genommen (siehe Anlage). Fragen hierzu sollen in der nächsten Sitzung gestellt werden.

I.5 Bürgerantrag gem. § 24 der Gemeindeordnung des Arbeitskreises "Bürgerfreundliche Altstadt" des Diakonischen Werkes zur Durchführung von

kfz-bedingten Schadstoffimmissionsmessungen im Bereich der Altstadt (2002/204)

Herr Werth-von Kampen nimmt Bezug auf die Vorlage und erläutert ausführlich das im Auftrag des Kreisgesundheitsamtes durchgeführte Screening-Verfahren zur Feststellung der verkehrsbedingten Schadstoffbelastung im Stadtgebiet. Er sieht auf Grund der vorliegenden Ergebnisse zur Zeit keinen konkreten Handlungsbedarf für die geforderten Maßnahmen.

Herr Friedrichs ergänzt, dass ein Auftrag zur Erstellung eines Lärminderungsplanes für das Stadtgebiet Castrop-Rauxel vergeben werden soll. Die entsprechenden Fördermittel stehen zur Verfügung.

Der Umweltausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis. Er beauftragt die Verwaltung einstimmig, nach Vorlage der Untersuchungsergebnisse des beauftragten Lärminderungsplanes diese den Fachausschüssen vorzustellen.

I.6 Arbeitsbericht 2001 des Grünflächenamtes (2002/140)

Herr Oldengott berichtet unter Bezug auf die Vorlage und beantwortet in diesem Zusammenhang Fragen der Ausschussmitglieder hinsichtlich der Pflegestandards bei der derzeitigen Personallage (Personalabbau zur Haushaltskonsolidierung) im Grünflächenamts sowie zu den Baumpflanzungen am Wiedehagen.

Der Umweltausschuss nimmt den im Sachverhalt dargestellten Bericht des Grünflächenamtes zur Kenntnis.

I.7 Fällung einer Pappelreihe in Castrop-Rauxel - Becklem (2002/219)

Herr Oldengott nimmt Bezug auf die Vorlage und erläutert die Situation vor Ort sowie die geplante Durchführung der Maßnahme.

Der Umweltausschuss nimmt von dem im Sachverhalt dargestellten Bericht Kenntnis.

I.8 Förderanträge an den Energiebeirat der Stadt Castrop-Rauxel (2002/229)

TBG Herr Dobrindt teilt mit, dass in 2002 rund 2,0 Mio. € Fördermittel durch den Energiefonds zur Verfügung stehen. Hiervon seien 1,0 Mio. € abgerechnet, 0,6 Mio. € betragen die laufenden Maßnahmen und ca. 0,4 Mio. € sind für anstehende Maßnahmen eingeplant.

Im Zusammenhang mit allgemeinen Diskussion der einzelnen Fördermaßnahmen schlägt der Umweltausschuss der Verwaltung vor,

- die Objekte mit den höchsten Einsparpotenzialen zuerst zu sanieren,
- den bisherigen Energieverbrauch bei den zu sanierenden Objekten in der Projektbeschreibung mit aufzunehmen und nach erfolgter Sanierung die Höhe der Energieeinsparung zu dokumentieren,
- nur Objekte im Förderprogramm zu berücksichtigen, bei denen die Maßnahmen zur Energieeinsparung denen der Bausanierung überwiegen.

Ebenso sollen die bisher abgeschlossenen Maßnahmen dem Umweltausschuss als Bericht aufbereitet zur Verfügung gestellt werden.

Der zuständige Bereichsleiter Herr Dr. Lasar soll in der nächsten Sitzung des Umweltausschusses einen Sachstandsbericht über die bisherige Mittelausgabe geben.

Der Umweltausschuss nimmt die vorliegende Projektanträge zur Kenntnis.

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Energiebeirat einstimmig, den vorliegenden Projektanträgen Nr. 1 - 13, 15, 17 - 21 zu folgen.

Über das Projekt Nr. 14 (Hallenbad Fenstersanierung) soll nach einer Ortsbesichtigung erneut beraten werden.

Das Projekt Nr. 16 (Sportplatz Frohlinde, Umkleidegebäude) wird solange zurückgestellt, bis Klarheit über eine langfristige Nutzung besteht.

I.9 Mobilfunkanlagen im Stadtgebiet Sachstandsbericht

Herr Werth-von Kampen berichtet über die Abstimmungsgespräche mit den Netzbetreibern. Derzeit laufen Gespräche mit 3 Anbietern, um die geplanten Standorte mit den planerischen Vorgaben und den baurechtlichen Bestimmungen abzugleichen. Die Nutzung von kommunalen Liegenschaften ist noch abzuklären. Der Netzbetreiber D2-Vodafone zeigt derzeit keine Kooperationsbereitschaft gegenüber der Verwaltung.

Im Hinblick auf die Grenzwert-Diskussion bei Sendestationen gibt es mittlerweile die Erkenntnis, dass bei einer Verdichtung der Sendestationen und gleichzeitiger Halbierung der Sendeleistung bzw. der betriebenen Sendekanäle eine erhebliche Reduzierung der Strahlungsbelastung erzielt werden kann. Herr Werth-von Kampen weist in diesem Zusammenhang auf eine Veröffentlichung des MUNLV NRW hin, die im Internet zum Download bereitgestellt wird (www.munlv.nrw.de). Bei einer Überprüfung bestehender Sendeanlagen wurde festgestellt, dass von 24 Anlagen 23 in ihren Emissionen unter den Schweizer Grenzwerten liegen.

Mittlerweile gibt es einen Erlassentwurf des MSWKS NW, der das richtige Handeln der Stadtverwaltung bestätigt.

Der Umweltausschuss nimmt den mündlichen Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

I.10 Anfragen der Ausschussmitglieder

RM Herr Berkel fragt nach den Auswirkungen von Starkregenereignissen auf die Kanalisation im Stadtgebiet von Castrop-Rauxel und wo sich evtl. problematische Bereiche befinden.

WL Herr Werner bietet an, in einer der nächsten Sitzungen hierüber detailliert zu berichten.

Auf Nachfrage von Herrn Breuckmann wird seitens der Verwaltung mitgeteilt, dass es die 25 Cent/Einwohner - Zuwendung zur Förderung kommunaler Projekte im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit noch gibt.

Herr Winge fragt, warum die Turnhalle der Wilhelmschule im Rahmen der Schulsanierung nicht mit berücksichtigt wurde.

TBG Herr Dobrindt antwortet, dass es sich hier um zwei unterschiedliche Objekte handelt; die Turnhallensanierung wird noch geprüft.

Herr Molloisch fragt zum Umweltpreis und zu Geruchsbelästigungen im Ortsteil Rauxel.

WL Herr Werner antwortet ausführlich.

Herr Evers teilt mit, dass die Straßenbeleuchtung im Bereich der Thomasstraße von Astwerk verdeckt wird und freigeschnitten werden müsste. Die Anfrage wird an die zuständigen Stellen weitergeleitet.

Die Problematik „Baumscheiben Markmannstr.“ wird schriftlich beantwortet.

I.11 Mitteilung der Verwaltung

keine

